

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

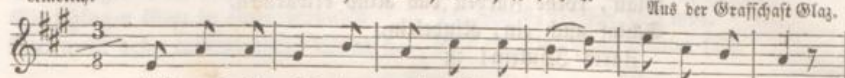
282. Weihnachtsjubiläum

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

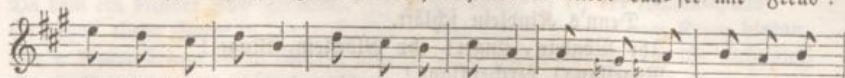
Kindlich.

## Weihnachtsjubel.

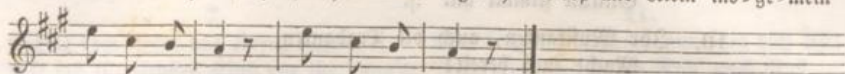
Aus der Grafschaft Glag.



Auf, auf, ihr Hirten! euch nicht verweiset! Lau= fet mit Freud'!



Da werd't ihr se=hen, thut al=le ge=hen Groß und Klein ins=ge=mein



nach Bethle = hem! nach Bethle = hem!

1. Auf, auf, ihr Hirten! euch nicht verweiset!  
Lau= fet mit Freud'!

Da werd't ihr sehen, thut alle gehen  
Groß und Klein insgemein  
Nach Bethlehem! :|

2. Da werd't ihr finden! thut doch anzünden  
Die Lichtelein!

Die Sternlein glänzen, die Englein tanzen,  
Jajaja! hupsaja!  
Beim Kind im Stall. :|

3. Lau= fet geschwinde gleich wie die Winde  
Nach Bethlehem!

Gloria singet! hüpfet und springet,  
Gloria! Gloria!  
Zum Kind im Stall! :|

4. Ihr Menschen laufet, Leinwand einkaufet,  
Bringt sie daher!

Und Gänse rupset und Federn pflucket!  
Bringt sie bereit, damit Freud'  
Das Kindlein hat. :|

5. Ich will mir bauen auf grünen Auen  
Ein Hüttelein,

Ein Feuer machen, das Kind wird lachen.  
Schlaf auch ein, Jesulein,  
Zarts Kindelein! :|

6. Weib, ich dir sage, mich nicht lang' frage,  
Bring's Wieglein her!

Nimm Milch und Eier, Gries um ein'n Dreier,  
Brock auch ein hübsch und fein  
Für's Kindelein! :|

7. Zum Tischler gehe, nicht lang' da stehe,  
Hurtig und g'schwind!

Ein Wieg' bestelle, daß sie mir g'falle,  
Hübsch und fein soll sie sein  
Für's Kindelein! :|

8. Fein schön bezogen mit hohen Bogen  
Liebtlich und schön,  
Blau', rothe Farben das Kind erwärmen.  
Schlaf auch ein, Kindelein,  
Zarts Jesulein! :|
9. Decklein, bis stille! Gflein, nicht brülle!  
Denn's Kindelein schläft.  
Ihr Vöglein, singet! ihr Glöcklein, klinget!  
Vogelsang! Lerchenklang!  
Guckuck stimmt an. :|
10. Ihr Musikanten, auch die Trabanten,  
Macht euch bereit!  
Nehmet die Pfeifen, den Bass thut streichen!  
Jajaja! hopsasa!  
Beim Kind im Stall! :|
11. Gut' Nacht! schlaf ein, herzlich's Jesulein,  
Munter und froh!  
Fröhlich einschlase, munter aufwache!  
Schlaf auch ein, Jesulein,  
Zarts Jesulein! :|

Aus der Grafschaft Glaz.

## 283.

## Das Leiden unsers Herrn.

Aus der Grafschaft Glaz.

Behmüthig.

Da Je = sus in den Gar = ten ging und sich sein bit = te = res  
Leiden an = fing, da trau = ert Al = les was da was,  
all' Cre = a = tur, Laub, grü = nes Gras.

1.

Da Jesus in den Garten ging  
Und sich sein bitteres Leiden anfing,  
Da trauert Alles was da was,  
All' Creatur, Laub, grünes Gras.

2.

Da kamen die falschen Juden gegang'n,  
Sie nahmen Jesum im Garten gefang'n;  
Sie haben ihn gegeißelt, gekrönt,  
Sein heiliges Angesicht gar verhöhn't.

3.

Sie führten ihn in des Richters Haus,  
Mit scharfen Streichen wieder heraus;  
Sie hingen ihn an ein Kreuze hoch:  
Maria Herz war betrübet hoch.

4.

Maria hört ein Hämmerlein kling'n:  
O weh, o weh meinem lieben Kind!  
O weh, o weh meines Herzen Thron!  
Mein Kind muß ich verlassen schon.

5) 3. Sie schlugen ihn an ein hohes Kreuz: — 4. Maria war so voll Herzeleid.